

Antrag an den Stadtrat der Großen Kreisstadt Kitzingen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Güntner,
Sehr geehrte Stadträtinnen und Stadträte der Großen Kreisstadt Kitzingen,

hiermit stellt der Evangelische Stiftungskindergarten Kitzingen nachfolgenden Antrag mit der Bitte um positive Entscheidung:

- Übernahme der Kosten für einen Neubau einer Krippengruppe in den Räumen der ehemaligen Musikschule (1.OG).
- Weiterhin die Teil-Übernahme der Kosten für die Umbaumaßnahmen der Kindertagesstättenenerweiterung im Erdgeschoss der ehemaligen Musikschule.

Begründung

Kindertagesstätte in der Schreibergasse als pädagogische und räumliche Chance

1872 wurde die heutige Kita in der Schreibergasse urkundlich erwähnt, damals noch als Kinderverwahranstalt. Eine lange Tradition verbindet also diesen Ort mit der Begleitung von Kindern. Im Laufe der Zeit änderten sich immer wieder die Konzepte, um so die bestmögliche pädagogische Arbeit zu gewährleisten.

Ebenso spielt die Lage in der Altstadt von Kitzingen eine Rolle. Das Erlernen von Alltagskompetenz kann nur eingebunden sein, in den jeweiligen räumlichen und sozialen Kontext. Der Standort verbindet Leben mit sozialem Lernen. Dadurch leistet die Kita einen wichtigen Beitrag zum „Quartiersmanagement Altstadt“ der Stadt Kitzingen. Das Gebäude prägt auf seine Weise den Zugang zur Innenstadt. Dieser Standortvorteil stellt uns allerdings vor bauliche Probleme. Es ist kaum möglich in diesem 150 Jahre alten Gebäude den modernen Anforderungen der Barrierefreiheit nachzukommen. Dem berechtigtem Interesse einer Barrierefreiheit ist im Konzept die Machbarkeit bzw. Wirtschaftlichkeit gegenüber zu stellen.

Natürlich sind moderne Kindertagesstätten funktional durchdacht und pragmatisch angelegt. Dagegen sind die „alten Gemäuer“ der Kita per se schon ein Ort der Entdeckung für die Kinder und ein Lern- und Spielort. Dieser gewährt den Kinder und ihren Familien ein Gefühl von „zu Hause“. Daneben ist zu erwähnen, dass in unserer integrativen Kindertagesstätte viele Kinder mit Förderbedarf betreut werden, zum Teil auch gekoppelt mit Migrationshintergrund. „Wir sind bunt“ und unsere Gesellschaft ist bunt. Nur eine Kita im Quartier kann diese Wirklichkeit spiegeln - nur hier kann adäquat auf die jeweiligen pädagogischen Herausforderungen eingegangen werden. Um für die Zukunft gut aufgestellt zu sein, benötigen wir die Plätze für die 0- bis 3-Jährigen. Hierzu weitere Ausführungen im Schreiben der Leiterin Frau Heike Jutzi vom 22.06.2021 welches als Anlage beigefügt ist.

Wir können und wollen gemeinsam mit der Stadt Kitzingen auch die dringend benötigten Plätze schaffen und als Stiftung, aber auch als Evangelische Kirche, unseren Beitrag im Sozialraum der Stadt Kitzingen leisten. Deswegen arbeiten wir gern mit Kindern und sind dankbar für die sehr gute Partnerschaft mit der Stadt Kitzingen.

Sachverhaltsdarstellung und Beschreibung des Bauplans:

Der Bau einer neuen Krippe im 1. OG der ehemaligen Musikschule ist bautechnisch durchaus eine Herausforderung. Allein die Planung des Außengeländes auf einer „Dachterrasse“ bedarf einiges an Phantasie, damit hier für die Kleinsten eine Oase geschaffen werden kann. Eine weitere Herausforderung war es diesen Teil der Kindertagesstätte mit dem bestehenden Kindergarten zu verbinden, so dass trotz unterschiedlichster baulicher Ebenen ein ausgewogenes Konzept entstanden ist.

Wir bitten hier bei der Beschlussfassung zu berücksichtigen, dass bei der Integration einer neuen Gruppe in ein bestehendes Gebäude immer ein gewisser finanzieller Mehranteil notwendig ist, gegenüber einer Planung einer modernen Kita am „Reißbrett“ auf der „grünen Wiese“.

Weiterhin bitten wir ebenfalls mit zu berücksichtigen, dass die Krippe nicht isoliert allein in den Räumen zu betrachten ist. Technische Anforderungen und bauliche Auflagen, wie der Brandschutz, müssen hier im gesamten Kubus des Gebäudes mitbedacht und kalkuliert werden.

Folgendes sehen Sie auf den einzelnen Bauplänen:

- **Bauplan Krippe 1.OG** zeigt den Neubau der Krippe im ersten Obergeschoss mit der Dachterrasse als Außenfläche für die Krippenkinder. Die Räume und Planungen für die Krippe sind in den Bauplänen immer mit den **grün markierten Flächen** dargestellt. Dies betrifft zum Teil auch die Ebene des Erdgeschosses (Elternwartebereich und Elternbesprechungszimmer).
- **Bauplan Erdgeschoss** zeigt den Umbau der Kindertagesstätte und die Erweiterung, damit ein gelungenes Verpflegungskonzept der „Frischküche“ kindgerecht umgesetzt werden kann. Außerdem wird für den Mehrbedarf an Personal ein größeres Personalzimmer benötigt. Gekennzeichnet ist dies mit den **blau markierten Flächen** im Erdgeschoss des Plans (siehe Anlage).
- In beiden Bauplänen ist die umfassende brandschutztechnische Ertüchtigung miteingezeichnet, die bereits vom Städtischen Bauamt Kitzingen am 10.06.2021 genehmigt wurde. Das Brandschutzkonzept ist für den gesamten Gebäudekomplex erstellt, damit die Sicherheit der Kinder und des Personals gewährt ist. Dies hat wiederum Auswirkungen auf den Neubau Krippe und Umbau des Erdgeschosses in der ehemaligen Musikschule. Wir haben, um eine möglichst transparente und umfassende Darstellung der Kosten zu ermöglichen, die Dinge, welche zwingend den Neu- und Umbau betreffen, bereits mit in den beiliegenden Kostenplan aufgenommen. Die Brandschutztüren in den Treppenhäusern, welche zwingend sind, damit ein Krippenbetrieb genehmigt werden kann, haben wir anteilig der Krippe zugeordnet.

In der Planung wurde schnell deutlich, dass einige Räume und Nebenräume im Erdgeschoss einer Mischnutzung, heißt für Krippenkinder, als auch Kindergartenkinder, unterliegen. Diesbezüglich sind wir bei den Räumen in denen eine Mischnutzung vorliegt davon ausgegangen, dass anhand der Gruppen (vier Bestandsgruppen und eine neue Gruppe) ein Verteilungsschlüssel von 80:20 als angemessen anzusehen ist. Dies bedeutet, dass die Kosten für die blau markierten Flächen zu 80% vom Träger, und zu 20% von der Stadt Kitzingen zu tragen wären.

Kostendarlegung:

Der planerische Vorschlag, welcher Ihnen vorliegt, kann als ausgewogen und situationsgerecht angesehen werden. Er wägt ab zwischen dem Charakter eines Hauses in denkmalgeschütztem Ensemble und den Anforderungen an eine Krippe und Kita. Bildungssprachliche Aspekte im Alltag und Anforderungen der Arbeitssicherheit wurden in die Planungen mit aufgenommen. All diese Anforderungen unterzubringen war architektonisch nicht ganz einfach und eine kleine Herausforderung.

Die Gesamtkosten stellen sich folgendermaßen zusammen (siehe auch im Anhang):

Gesamtkosten (brutto)	
Bauwerk - Baukonstruktionen	567.083,20 €
Bauwerk - Techn. Anlagen	162.400,80 €
Außenanlagen	22.129,20 €
Ausstattung u. Kunstwerke	18.619,20 €
Baunebenkosten (25%)	192.558,10 €
Summe:	962.790,50 €

Hiervon würden sich laut Bauplan Krippe im 1. Obergeschoss zusätzlich des Anteils für die gemeinsame Nutzung im Erdgeschoss folgende Kosten für die Neuschaffung von mind. 12 Krippenplätzen berechnen:

Kinderkrippe (100%)	515.740,73 €	(grüne Flächen)
Anteil Kinderkrippe an GemNutz (20%)	89.409,95	
Summe:	605.150,69 €	
Finanzierung		
Zuschuss Regierung von Unterfranken Stadt Kitzingen	Förderfähige Kosten 605.150,69 € (abzüglich des Zuschusses der Regierung von Unterfranken)	

Hinsichtlich der hier genannten Kosten kann man sagen, dass die geschätzten Kosten durchaus im Verhältnis zu anderen Neubauten von Krippengruppen stehen.

Der Umbau des Erdgeschosses mit Speiseräumen, Küche und Aufenthaltsräumen für das Personal etc. (blau markierte Flächen) umfasst nach jetziger Schätzung ein Volumen von 357.639,81 Euro.

Nach ausführlichen Beratungen halten wir es für realistisch einen Eigenanteil von 120.000 Euro für die Stiftung festzulegen. Finanzierbar nur über eine Kreditaufnahme. Beim restlichen verbleibenden Anteil von rund 240.000 Euro gehen wir davon aus, dass die Regierung hier einen Zuschuss zum Umbau geben wird. Gleichsam bitten wir hier die Stadt um die Restfinanzierung des Umbaus.

GemNutz (80% Nutzg. d. KiGa)	(blaue Flächen) 357.639,81 €
Finanzierung	
Eigenmittel der Stiftung	120.000,00 €
Zuschuss Regierung von Unterfranken	Förderfähige Kosten
Stadt Kitzingen	237.639,81 € (abzüglich des Zuschusses der Regierung von Unterfranken)

Es ist Ihnen als Stadträtinnen und Stadträten sicherlich bekannt und bewusst, dass eine gesunde Ernährung eine immer größere Rolle in der Erziehung spielt. Der „Wegbruch“ der familiären Einheit ist allseits bekannt und in den Medien breitgetreten. Auch die vermehrt auftretenden wirtschaftlichen Nöte der Kinder und Familien (nicht wenige werden hier über das Jugendamt gefördert) begünstigen es, dass die Kinder nur unzureichende oder sehr einseitige Kost zu sich nehmen. Hier haben wir die Verantwortung erkannt und wahrgenommen.

Mit unserem Konzept der Frischküche leisten wir hier für Familien einen aktiven Beitrag zur Gesundheitserziehung der Kinder seit mehr als 20 Jahren! Dies kann aber nur weiterhin gelingen, wenn bereits im Kleinkindalter (also bereits im Krippenbereich) ein gutes und preiswertes, regionales und saisonales Essen angeboten wird und die Kinder daran gewöhnt werden. Aus diesem Grunde sind ein Speiseraum und die Verlegung der Küche notwendig, so dass auch organisatorische funktionale Abläufe gewährt werden.

Es ist ebenso wichtig, dass wir in der momentanen Lage des Fachkraftmangels darauf achten, dass das Personal geeignete Räume für Besprechungen, Vorbereitung und Pausen hat. Das ist das mindeste, was wir tun können. Mit unserem Eigenanteil in Höhe von 120.000 Euro leisten wir gerne unseren Beitrag hierzu und bitten die Stadt Kitzingen um Zuschuss für den Restbetrag.

Zeitliche Umsetzung – Planungsebene

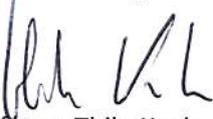
Damit Sie einen groben Überblick über die zeitliche Umsetzung und Planungsphase bekommen, erhalten Sie hier einen groben Überblick der einzelnen Bau- und Planungsphasen:

Datum	Beschreibung
Juli 2021	<ul style="list-style-type: none"> Baugrobschätzung zur Kostenermittlung (Schätzung) Antrag an den Stadtrat der Stadt Kitzingen – ggf. Grundsatzbeschluss durch den Stadtrat
Aug /Sept 2021	<ul style="list-style-type: none"> Beauftragung der Voruntersuchungen Kostenermittlung durch genauere Berechnungen
Oktober 2021	<ul style="list-style-type: none"> Erstellung des Bauantrags Einreichung des Bauantrags bei der Stadt Kitzingen
Okt 21 bis Feb 22	<ul style="list-style-type: none"> Erarbeitung der Ausschreibungsplanung und Erstellung der einzelnen Gewerke bis zur Ausschreibungsreife

Datum	Beschreibung
Spätestens Feb 2022	<ul style="list-style-type: none"> • Genehmigung Bauantrag durch das Bauamt der Stadt Kitzingen
März 2022	<ul style="list-style-type: none"> • Ausschreibung der Gewerke – Vergabe der Gewerke - Submissionen
Juni 2022	<ul style="list-style-type: none"> • Baubeginn des Umbaus bzw. Neubaus in der Schreibergasse
Feb. 2023	<ul style="list-style-type: none"> • Fertigstellung des Bauvorhabens • Bezug der Krippe (Zeit für den Umbau 1 Jahr. – Zeitplanung ist abhängig von der Genehmigung des Bauantrags)

Sehr geehrte Stadträtinnen und Stadträte, wir bitten Sie um Zustimmung des hier eingereichten Antrages und hoffen sehr auf einen positiven Grundsatzbeschluss zum Neubau von 12 Krippenplätzen im 1. Obergeschoss der ehemaligen Musikschule und dem Umbau des Erdgeschosses nach den oben ausgeführten Bauplänen und Darlegungen im Evangelischen Stiftungskindergarten Kitzingen.

Hochachtungsvoll



Pfarrer Thilo Koch
Antragsteller

Pfarrer Thilo Koch, Stiftungsvorstand